



IDEENAUFRUF

Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes

PROJEKTDOKUMENTATION | Dezember 2023



Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttemberg Ostalbkreis / Region Ostwürttemberg

Projektbeschreibung

Das Projekt „Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttemberg“ (HoWeKo) wurde von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Ostwürttemberg (WiRO) im Zeitraum Juli 2022 bis Dezember 2023 umgesetzt. Im Mittelpunkt stand die Analyse und Weiterentwicklung der regionalen Wertschöpfungskette Holz, die von der forstlichen Produktion über die Verarbeitung und den Holzbau bis hin zur thermischen Verwertung reicht. Dafür wurden relevante Akteure in einem strukturierten Netzwerk zusammengeführt, deren Erfahrungen und Perspektiven in die Erarbeitung von zwei Studien eingeflossen sind. Ziel war es, einen Aktionsplan zu entwickeln, der die regionale Wirtschaftskraft in der Branche stärkt und gleichzeitig durch die Förderung der Holzbauweise einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz leistet.

Ergebnisse

Die Zielsetzungen konnten durch die Durchführung zweier Studien erreicht werden, für die ein Dienstleister beauftragt wurde. In der ersten Studie wurde der Ist-Zustand der Holz-Wertschöpfungskette in Ostwürttemberg untersucht. Grundlage bildeten Experteninterviews, eine Online-Unternehmensbefragung sowie ein Workshop mit Akteuren aus allen Bereichen der Branche. Die Ergebnisse verdeutlichen die wirtschaftliche Bedeutung der Branche und zeigen gleichzeitig die größten Herausforderungen auf. Die zweite Studie entwickelte auf Basis dieser Erkenntnisse einen Aktionsplan mit konkreten Handlungsempfehlungen für die kommenden Jahre. Darin wurden Maßnahmen zur Sensibilisierung und Befähigung der Akteure, zur Optimierung von Strukturen und Prozessen sowie zur Förderung von Wissensaustausch und Innovation formuliert. Der Maßnahmenkatalog enthält Angaben zu Aufwand, Verantwortlichkeiten, Finanzierungsmöglichkeiten und Erfolgsindikatoren. Er bietet eine tragfähige Grundlage, die nach Projektende von unterschiedlichen Stellen aufgegriffen und in konkrete Umsetzungen überführt werden kann.

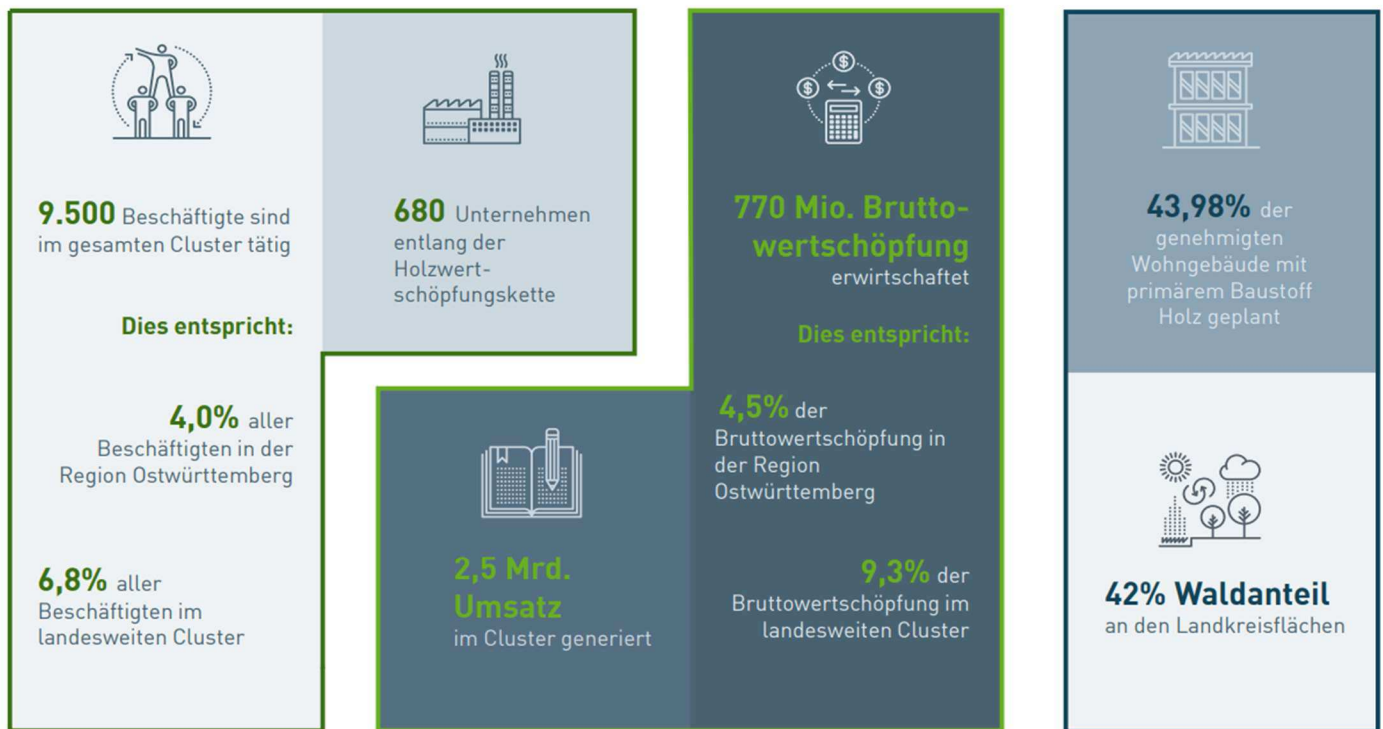


Abbildung 2: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Clusters Forst-Holz-Papier Ostwürttemberg im Überblick (Graf J. et al., Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), 2023; Referenzjahr: 2020).

Veranstaltungen

Zur inhaltlichen Fundierung und zur Vernetzung der beteiligten Akteure wurden verschiedene Veranstaltungsformate umgesetzt. Den Auftakt bildete im Januar 2023 ein Netzwerktreffen im Landratsamt Ostalbkreis in Aalen, an dem über 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Forstwirtschaft, Holzverarbeitung, Holzbearbeitung, Maschinen- und Werkzeugbau, Architektur, Möbelindustrie und Verwaltung teilnahmen. Im Oktober 2023 schlossen sich Fokusgruppen-Workshops in Aalen und Heidenheim an, bei denen gemeinsam mit Unternehmensvertretern und Wirtschaftsförderern die zentralen Handlungsschwerpunkte für den Aktionsplan entwickelt wurden. Die Ergebnisse der beiden Studien wurden im November 2023 beim Regionalen Holzbautag vor rund 80 Teilnehmenden vorgestellt und im Anschluss veröffentlicht.



Fotograf: Max Walter

Wesentliche Innovation im Verwaltungshandeln

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der regionalen und kommunalen Wirtschaftsförderung als Netzwerkmanager und Moderatorin. Durch den Aufbau eines Verteilers mit Fachleuten aus der Holzbe- und -verarbeitungsbranche wurde eine dauerhafte Kommunikationsstruktur geschaffen, über die Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette vernetzt und regelmäßig informiert werden. So konnte nicht nur Wissen gebündelt, sondern auch ein regionales „Holz-Wir-Gefühl“ gestärkt werden, das Akteure verschiedener Branchen miteinander sowie mit den Verwaltungen verbindet.

Erkenntnisse für die eigene Kommune oder andere Kommunen

Das Projekt hat verdeutlicht, dass Holz in seiner Bedeutung weit über die Rolle eines Rohstoffes hinausgeht. Es ist zugleich ein Motor für Innovation, ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz und ein starker regionaler Wirtschaftsfaktor. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass Netzwerke und Kommunikationsstrukturen der Schlüssel für langfristige Kooperation und Entwicklung sind. Viele Herausforderungen, etwa im Bereich Fachkräfte oder Energiepreise, sind überregional relevant, sodass die entwickelten Strategien auch für andere Kommunen von Bedeutung sind.

Erkenntnisse, die für andere Kommunen interessant sind

Die umfassende Ist-Analyse sowie der strukturierte Prozess zur Erarbeitung des Aktionsplans bieten eine übertragbare Methodik, um die Holzbranche auch in anderen Regionen systematisch zu untersuchen. Der entstandene Aktionsplan mit Maßnahmenkatalog enthält konkrete Handlungsempfehlungen, benennt Zuständigkeiten, Finanzierungsmöglichkeiten und Erfolgsindikatoren und lässt sich ohne großen Aufwand an unterschiedliche regionale Gegebenheiten anpassen.

Steckbrief

Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttemberg
Region Ostwürttemberg
73525 Schwäbisch Gmünd

Projektbeteiligte

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg, Ostalbkreis, Landkreis Heidenheim

Kooperationspartner

Intep Integrale Planung GmbH

Projektlaufzeit

07/2022 – 12/2023

Weiterführende Informationen:

<https://www.ostwuerttemberg.de/forst-holz-papier>

Der Ideenaufruf „Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes“ wurde im Rahmen der Holzbau-Offensive des Landes Baden-Württemberg unter allen Kommunen im Land ausgelobt. Alle geförderten Projekte des kommunalen Ideenaufrufs und weitere Informationen zu den Angeboten der Holzbau-Offensive finden Sie unter:

www.holzbauoffensivebw.de

Impressum

Ostalbkreis
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Region Ostwürttemberg (WiRO)
HAUS DER REGION
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Ansprechpartnerin: Nadine Kaiser
kaiser@ostwuerttemberg.de

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz